

nachzukommen, da außerdem die Execution beantragt und Gestundung nicht weiter ertheilt werden wird.

Frankenberg, am 6. December 1858.

Der Stadtrath.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1859 sind folgende Geschirrbesitzer zur Lieferung der Bespannung für die Landsprihe verpflichtet:

Herr Friedrich Nösch in Nr. 43.

Herr Brauereipächter Eckelmann in Nr. 176.

Herr Fleischermeister Fleischer in Nr. 182.

Herr Johann Georg Hofmann in Nr. 190.

Herr Schankwirth Schubmann in Nr. 282.

Herr Johann Gottfried Lange in Nr. 483.

Diesjenigen, welche sich vorgedachter Verpflichtung entziehen, eventuell einen geeigneten Stellvertreter rechtzeitig nicht bestellen, verfallen nach § 78 der Feuerordnung in eine Geldstrafe von 5 Thlr.

Frankenberg, am 6. December 1858.

Der Stadtrath.  
Melzer, Bürgermeister.

## Der tliche s.

Frankenberg, am 4. December 1858. Von den im Jahre 1838 alhier geborenen männlichen Personen wurden sich 63 zur Recrutirung zu stellen gehabt haben, wenn nicht drei davon vorher aus Sachsen ausgewandert wären. Von den hiernach verbleibenden 60 Mann haben sich 15 an anderen Orten, 45 aber alhier mit 28 Fremden gestellt. Unter diesen 73 Mann fanden sich 9 Tüchtige (4 von hier), 4 Mindertüchtige (2 von hier), 2 zur Zeit Untaugliche (1 von hier), 27 Untüchtige (17 von hier) und 31 Untermäßige (21 von hier) vor.

Während der letzten frostfreien Tage ist es gelungen, den Rest der Kartoffelernte in hiesiger Pflanze noch hinter sich zu legen.

Hannichen, 2. Decbr. (D. U. 3) Beim Herannahen des Weihnachtsfestes rüstet sich die Mildthätigkeit unserer Einwohnerschaft, die schöne Fest auch unter der ärmeren Klasse zu einem Freudenfest zu machen. Behufs dessen wird demnächst das alljährlich veranstaltete Armenconcert stattfinden, dessen nicht unbedeutender Betrag lediglich für die Christbescheerung armer gesitteter Kinder bestimmt ist. Ferner hat sich die Gesellschaft „Concordia“ bereit finden lassen, Mittwoch, den 8. Decbr., eine Theatervorstellung zu Gunsten der Unbemittelten zu veranstalten, und den kleinen Böglingen unserer namentlich unter der Fürsorge des hiesigen Frauenvereins gedeihenden Kinderanstalt wird man gleichfalls das Fröhliche des Festes in Gestalt einer Christbescheerung vorführen.

## Aus dem Vaterlande.

Eöbau, 4. Decbr. (Dr. J.) Heute früh 8 Uhr gelangte bei hiesigem Bezirksgerichte das gegen Johann Heinrich Ulrich von Schönbrunn wegen Mordes gefällte, allerhöchsten Ortes bestätigte Todesurtheil zur Vollstreckung, und kamen bei dieser Gelegenheit zum ersten Male innerhalb des Königreichs die Vorschriften des neuen Strafprozessgesetzes in Anwendung. Unter dem Geläute einer von der städtischen Behörde hierzu überlassenen Kirchenglocke betrat der Delinquent in Begleitung seines Seelsorgers den unmittelbar an das Gerichtsgefängniß angrenzenden umschlossenen Hofraum, in welchem das zur Execution bestimmte Fallbeil aufgestellt war und woselbst sich die Gerichtscommission, der Oberstaatsanwalt, der Bezirksstaatsanwalt, der Bürgermeister, mehrere Mitglieder des Stadtraths und der Stadtverordneten, sowie eine Anzahl erwachsener männlicher Personen, denen der Zutritt gestattet worden, eingefunden hatten. Nachdem der Untersuchungsrichter die Anwesenden von dem Namen des Verurtheilten und dem Verbrechen desselben vorschriftsmäßig in Kenntniß gesetzt hatte, ward Letzterer dem Richter übergeben, dessen Amt in wenig Augenblicken vollzogen war. Vom Augenblick, wo der Delinquent seine Zelle verließ, bis zur Beendigung der Execution waren 5 Minuten verflossen. Ulrich, welcher noch vorgestern gegen den Untersuchungsrichter und den Director des Bezirksgerichts die bis dahin geläugnete Unthat eingestanden hatte, bewahrte bis zuletzt den ihm eigen thümlichen Gleichmuth und ging mit Festigkeit

seiner  
von  
öfren  
wied  
dur  
Ordn  
hjelte  
den  
ward  
Vorz  
vor  
A  
sigen  
eine  
erfur  
stede  
lich,  
einer  
nicht  
zu  
selbi  
man  
strei  
den  
Päd  
foste  
kum  
dem  
ten  
was  
E  
ma  
mei  
ran  
sch  
We  
die  
geld  
stan  
mit  
mit  
wa  
Au  
zu  
tig  
wä  
gli  
den  
ist

M

300